

INHALT

DOSSIER

- 04 **TITEL** Diese bürokratischen Regelungen würden Institutionen gerne vereinfachen
- 06 Vom Kampf mit Aktenbergen berichtet ein Gründer in der *Allgemeinen Zeitung*
- 07 Eine Volontärin der *Leipziger Volkszeitung* dokumentiert Drohungen gegen Beamte
- 08 Die *Waiblinger Kreiszeitung* recherchiert die Folgen der neuen Grundsteuer
- 09 Wie praktisch die digitalen Angebote der Ämter sind, prüfen die *Ruhr Nachrichten*
- 10 Die *Frankenpost* recherchiert, wie viele Justizverfahren unbearbeitet bleiben
- 11 Wie schwierig eine binationale Hochzeit sein kann, berichtet die *Nürtinger Zeitung*
- 12 Das *Freie Wort* fragt, warum ein Rathaus noch immer Corona-Regeln verhängt
- 13 Extradreh

MAGAZIN

- 14 **ESSAY** Ein Lokalredakteur denkt über Veränderungen in der Branche nach
- 16 Internetwerkstatt: Suchmaschinen und KI
- 18 Presserat: Sorgfaltspflicht
- 19 Leseranwalt: Berichterstattung über den Anschlag in Magdeburg
- 20 Expertengespräch: journalistische Arbeit in Zeiten der Desinformation
- 21 Lokalplatz

IDEENBÖRSE

- 22 Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23 Die *Elbe-Jeetzel-Zeitung* stellt Menschen und ihre Berufe vor
- 24 Von Überlebensstrategien lokaler Händler berichten die *Aichacher Nachrichten*
- 25 Wie Frauen den Politikbetrieb erleben, erzählen sie der *Mitteldeutschen Zeitung*
- 26 Die *Offenbach-Post* geht Geschichten hinter Stolpersteinen nach
- 28 **MAKING-OF** Die *Westfalenpost* besucht Menschen und lässt sie zu Wort kommen
- 30 Anders gedreht

PANORAMA

- 31 Schätze aus dem Archiv/ Impressum

08

Die Grundsteuerreform wühlt viele Menschen auf. Peter Schwarz von der *Waiblinger Kreiszeitung* will es genauer wissen und bittet die Leser um die Einsendung ihrer Bescheide.



14

Drei Jahrzehnte war Harald Klipp Lokal-sportredakteur beim *Ostholsteiner Anzeiger*. Nun ist er im Ruhestand. Wir veröffentlichen seine Betrachtungen über die Entwicklung des Lokaljournalismus.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Preisfrage: Wer hat sich noch nie über die Verwaltung in Deutschland aufgeregt? Wer ist zufrieden mit unseren Ämtern? Keine Wortmeldung? Dieses Ergebnis war nicht schwer vorherzusagen. Denn das Schimpfen über unsere Bürokratie gehört zu unserem Land wie Sauerkraut und Saumagen. Aber wie schlimm ist es wirklich darum bestellt? **Hält sich nach wie vor der Amtsschimmel, stehen die Behörden wirklich auf der Digitalisierungsbremse?** Ein Blick in Lokalzeitungen zeigt: Es gibt Probleme. Wie facettenreich die Redaktionen das Thema aufgreifen, lesen Sie auf den Seiten 6 bis 13.

Erhebliche Probleme zeigten sich in unserem Land auch anhand einer Serie menschenverachtender Anschläge und Attentate. Zum Beispiel im Winter auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt. Am 20. Dezember 2024 fuhr ein aus Saudi-Arabien stammender Mann durch die Menschenmenge, tötete dabei sechs Personen und verletzte 299 weitere. Das Geschehen befeuerte erneut die Debatte um die Zuwanderung. **Aber wie erlebten die Menschen in Magdeburg den Anschlag und die Wochen danach?** Und wie ging die Redaktion der Magdeburger *Volksstimme* in der Berichterstattung vor? Das erläutert die Leserinwältin der Zeitung, unsere Autorin Heike Groll, auf Seite 19.

Überaus erfreulich indes finden wir es, wenn Sie Ideen und Tipps der *drehscheibe* aufgreifen. Laura Oehl von der *Offenbach-Post* hat eine unserer Anregungen umgesetzt. In einer Serie zeigt sie mithilfe einer regionalen Autorin, welche Schicksale sich hinter den in Seligenstadt verlegten Stolpersteinen verbergen. Ein wichtiger **lokaler Beitrag zur Erinnerungskultur**, zum Nicht-Vergessen (S. 26).

Haben Sie auch Ideen der *drehscheibe* aufgegriffen? Dann schicken Sie uns doch Ihre Beispiele zu, wir stellen sie gerne vor. Einfach E-Mail an: info@drehscheibe.org.



Wir wünschen eine anregende und reibungslos funktionierende Lektüre!

Ihr Stefan Wirner,
Redaktionsleiter der *drehscheibe*



19

Ein Tag, der die Stadt veränderte: Heike Groll, die Leserinwältin der Volksstimme, wirft einen Blick zurück auf den Anschlag in Magdeburg und wie die Zeitung darüber berichtet hat.



29

Viele Bürgerinnen und Bürger haben das Gefühl, dass sie nicht zu Wort kommen und ihre Themen nicht beachtet werden. Die Westfalenpost wird aktiv, besucht Menschen und notiert ihre Gedanken.

KONTAKT

Redaktion drehscheibe Tel. 030 – 69 56 65 10
Paul-Lincke-Ufer 42/43 Fax 030 – 69 56 65 20
10999 Berlin info@drehscheibe.org

Titelbild: Adobe Stock/JC Stocker